

Unsere Geistliche DNA

Die Desoxyribonukleinsäure (DNS) ist ein sehr großes Molekül, das als Träger der Erbinformation dient. Anhand dieser Information, die in einer bestimmten Form in die DNA eingeschrieben ist, werden Proteine produziert. Es ist quasi der Bauplan zu Herstellung der Proteine.

Man kann sich die DNA wie eine Wendeltreppe vorstellen, in der die Basenpaare die Sprossen bilden. Die Reihenfolge der Basen entlang der DNA-Stränge (also die DNA-Sequenz) bestimmt die Erbinformation einer Zelle.

Heute fangen wir ein bisschen wissenschaftlich an. Ich finde es erstaunlich wie präzise Gott ist und ins Detail geht, wenn es um seine Schöpfung geht!

Von unseren Körper her sind wir durch die DNA auf das Leben vorbereitet.

Wie schaut es mit unserem Geistlichen DNA aus? Wie verwoben ist das?

Ich möchte dass wir in **1. Samuel 16 ab Vers 10** reinschauen. Für mich ist David ein ganz tolles Beispiel einer Person, die eine gute geistliche DNA in sich trägt!

10: Und so ließ Isai seine sieben Söhne an Samuel vorbeigehen. Zuletzt sagte Samuel zu Isai: "Der Herr hat keinen von ihnen auserwählt.

11 Aber sind das wirklich alle deine Söhne?" "Nein, der jüngste fehlt noch", antwortete Isai. "Er ist auf den Feldern und hütet unsere Schafe und Ziegen." Da forderte Samuel ihn auf: "Lass ihn sofort herholen! Wir werden uns nicht ohne ihn an die Festtafel setzen."

12 So ließ Isai David holen. Er war ein gut aussehender junger Mann, braun gebrannt und mit schönen Augen. "Das ist er", sagte der Herr zu Samuel, "salbe ihn!"

13 Da nahm Samuel das Horn mit dem Öl und goss es vor den Augen seiner Brüder über Davids Kopf aus. Sogleich kam der Geist des Herrn über David und verließ ihn von da an nicht mehr. Samuel kehrte wieder nach Rama zurück.

1: Isai sieht David anders als seine restlichen Söhne!

2: Isai betrachtet David als unwichtig, weil er weiter arbeiten durfte und nicht zu Samuel hergerufen wurde, wie die anderen.

Ging es dir ähnlich im Leben:

- Übersehen?
- Für nicht wichtig gehalten?
- Schwarzes Schaf Syndrom!!

1 Samuel 17 ab Vers 12

12 David, der Sohn Isais, aus Bethlehem in der Gegend von Efrata in Juda hatte sieben Brüder. Isai war zu jener Zeit, als Saul König wurde, schon zu alt für den Kriegsdienst.

13-14 Seine drei ältesten Söhne jedoch waren Sauls Aufruf gefolgt und mit in den Kampf gezogen. Der älteste hieß Eliab, der zweite Abinadab und der dritte Schamma; David war der jüngste.

15 Hin und wieder kehrte er von Sauls Königshof nach Hause zurück, um in Bethlehem wieder die Schafe und Ziegen seines Vaters zu hüten.

16 Der Riese Goliath stellte sich schon seit fast sechs Wochen jeden Morgen und jeden Abend zwischen den beiden Heeren auf und forderte die Israeliten heraus.

17 Eines Tages sagte Isai zu David: "Schau doch einmal nach deinen Brüdern, die in den Krieg gezogen sind. Bring ihnen diesen Sack gerösteten Weizen und zehn Brote mit.

18 Ihrem Hauptmann kannst du diese zehn Stücke Käse geben. Erkundige dich, wie es ihnen geht, und bring mir ein Lebenszeichen von ihnen.

19 Sie sind mit Saul und den Israeliten immer noch im Tal der Terebinthen und kämpfen gegen die Philister."

20 David überließ die Herde einem Hirtenjungen und machte sich mit allem, was Isai ihm mitgegeben hatte, frühmorgens auf den Weg. Als er das Heer erreichte, zogen die Soldaten gerade unter lautem Kriegsgeschrei zum Kampfplatz

21 und gingen in Stellung. Ihnen gegenüber standen die Philister, auch sie bereit zum Kampf.

22 David ließ sein Gepäck bei der Wache des Lagers zurück und eilte den Soldaten nach, um seine Brüder zu sehen. Als er sie gefunden hatte, fragte er sie, wie es ihnen gehe.

23 Noch während sie sich unterhielten, kam Goliath von Gat wieder aus den Schlachtreihen der Philister hervor, und David hörte, wie er die Israeliten zum Zweikampf herausforderte.

24 Kaum hatten die Israeliten Goliath erblickt, packte sie die Angst, und sie ergriffen die Flucht.

25 "Hast du gesehen? Dort kommt er wieder!", riefen sie einander zu. "Hör nur, wie er uns wieder verspottet. Der König hat eine hohe Belohnung ausgesetzt für den, der diesen Kerl umbringt, ja, er will ihm sogar seine Tochter zur Frau geben. Dazu soll seine ganze Familie sofort von den Steuern befreit werden."

26 David fragte einige Soldaten in seiner Nähe: "Welche Belohnung soll der Mann erhalten, der diesen Philister da erschlägt und die Schande von unserem Volk abwendet? Wir können doch nicht dulden, dass dieser unbeschnittene Philister sich über das Heer des lebendigen Gottes lustig macht!"

27 Sie erzählten David noch einmal, welche Belohnung der König ausgesetzt hatte.

28 Als Eliab, Davids ältester Bruder, ihn so mit den Soldaten reden hörte, wurde er zornig. "Was hast du überhaupt hier zu suchen?", fuhr er ihn an. "Und wer hütet jetzt die paar Schafe und Ziegen in der Stepp? Ich weiß doch genau, wie hochnäsiger und eingebildeter du bist! Du bist nur zu uns gekommen, um dir eine Schlacht anzusehen."

29 "Was habe ich denn getan?", entgegnete David. "Ich habe doch nur eine Frage gestellt!"

3: Wir sehen hier wie David von seinen Brüdern schlecht behandelt wird!

- Wurdest du missverstanden in deinem Leben?

4: Interessant das Samuel keinen dieser Männer gesalbt hat und wir verstehen den Grund anhand ihres Verhaltens David gegenüber: Seine Brüder sind eifersüchtig! Gott kennt unsere Herzen und was in uns schlummert. (1 Samuel 6 v 7: Gott sieht auf das Herz und nicht auf das Äußere)

30 Er drehte sich zu einem anderen um und fragte noch einmal nach der Belohnung. Und wieder erhielt er dieselbe Antwort.

32 "Mein König", sagte David zu Saul, "von diesem Kerl müssen wir uns doch nicht einschüchtern lassen! Ich will den Kampf mit ihm aufnehmen."

33 "Das ist unmöglich!", antwortete Saul. "Wie soll ein junger Mann wie du den Zweikampf mit diesem Philister gewinnen? Du bist ja fast noch ein Kind, er aber ist ein erfahrener Soldat, der von Jugend auf gelernt hat, mit Waffen umzugehen."

Zwischen diese Ereignis und der Salbung von David ist eine Begebenheit wo Saul mit einem bösen Geist geplagt ist und David gerufen wird für ihn zu spielen. Er wird durch den Geist Gottes befreit von den Qualen! Saul erkennt jedoch hier in der Situation vor Goliath nicht, wen er geistlich vor sich hat!

Wie blind sind wir manchmal, wenn es auch zu solchen Momente kommt und wir sehen nur auf das Äußerliche?

Eine kleine Zusammenfassung zu Davids „Support“:

- a: Vater erkennt nicht, was in seinem Sohn steckt!
- b: Die Brüder sind eifersüchtig und behandeln ihn als törichtes Kind statt als zukünftigen König!
- c: Der jetzige König schaut auf das Äußere!

Was für eine Entmutigung... Keiner glaubt an ihn außer... Gott! Das ist was tatsächlich zählt. (Wir vergessen das auch manchmal, besonders wenn alles auf einmal kommt.)

David zeigt seine Geistliche DNA hier. Er lässt sich nicht einschüchtern oder runterziehen.

Dann kommt der Kampf mit Goliath:

38 Dann gab er David seine eigene Rüstung. Eigenhändig setzte er ihm den Helm aus Bronze auf und zog ihm den Brustpanzer an.

39 Zuletzt schnallte David sich den Gürtel mit dem Schwert um. Mühsam versuchte er einige Schritte zu gehen, denn er hatte noch nie zuvor eine Rüstung getragen. "Das geht nicht! Ich kann mich ja kaum darin bewegen", sagte er und zog die Rüstung wieder aus.

5: David verstellt sich nicht. Er probiert etwas anzuziehen das ihm nicht gehört und erkennt: " Das bin ich nicht! Das ist nicht meine DNA!"

40 Stattdessen nahm er seinen Hirtenstock und seine Steinschleuder, holte fünf flache Kieselsteine aus einem Bach und steckte sie in seine Hirtentasche. Mit Stock und Schleuder in der Hand schritt er dann auf den Riesen zu.

41 Auch Goliath rückte immer weiter vor, zusammen mit seinem Schildträger, der vorausging.

42 Plötzlich bemerkte er David. "Ach, jetzt schicken sie schon Kinder in den Krieg!", spottete er, weil David noch sehr jung war, braun gebrannt und gut aussehend.

43 "Bin ich denn ein Hund, dass du mir nur mit einem Stock entgegenkommst?", brüllte Goliath ihn an und verfluchte David im Namen sämtlicher Götter, die er kannte.

44 Dann schrie er: "Komm nur her! Ich werde dein Fleisch den Geiern und den wilden Tieren zu fressen geben."

45 Doch David rief zurück: "Du, Goliath, trittst gegen mich an mit Schwert, Lanze und Wurfspieß. Ich aber komme mit der Hilfe des Herrn. Er ist der Herr, der allmächtige Gott, und der Gott des israelitischen Heeres.

6: Der letzte Höhepunkt: ein Fremder (zugegeben ein bekannter Riese 😊) verspottet ihn!

Alle Menschen in Davids Leben versuchen ihn klein zu halten. Aber was ist Davids geistliche DNA?

Das Herz ist die Quelle wo Gott immer anfängt: bei David, und auch bei uns; um zu zeigen, was in uns steckt! Wenn du heute weg gehst von diesem Gottesdienst dann ist es mir sehr wichtig dir folgendes zu vermitteln:

Unsere DNA von Gott:

- **ZUVERSICHT statt ANGST**
- **MUT statt EINSCHÜCHTERUNG**
- **FRIEDEN statt SORGEN**
- **Ein Leben mit einer HOFFNUNG, einem PLAN und einer ZUKUNFT.**